



# LEHREN UND LERNEN IN HYBRIDEN LERNRÄUMEN

Konzepte, Modelle, Szenarien

- Das Projekt Mainzer Modelle für digital erweitertes Lehren und Lernen -

Prof. Dr. Stephan Jolie, Vizepräsident für Studium und Lehre, Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
28.11.2022



# MAINZER MODELLE FÜR DIGITAL ERWEITERTES LEHREN UND LERNEN // ALLGEMEINES



- Finanziert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre
- Förderlinie: Hochschullehre durch Digitalisierung stärken. Präsenzlehre, Blended Learning und Online-Lehre innovativ weiterdenken, erproben und strukturell verankern (2020)
- Eines von 139 geförderten Projekten deutschlandweit
- Fördersumme: 4,3 Mio. EURO
- Laufzeit: 01. August 2021 bis 31. Juli 2024
- Gestartet mit 3 Pilot-Projekten im August 2021; Erweiterung im August 2022 um 6 Projekte

# MAINZER MODELLE FÜR DIGITAL ERWEITERTES LEHREN UND LERNEN // INHALT

- Verschmelzung von digitalen Elementen und Präsenzformaten modellhaft neu gestalten
- Präsenzformate mit digitalen Lehr-Lern-Elementen koppeln, um signifikante Schwachstellen von etabliert-konventionellen Settings durch spezifische Stärken der Digitalität zu beheben
- Dauerhaft in den Curricula verankern



**Vier fundamentale Faktoren** für studierendenzentrierte Lehre gleichzeitig und in je unterschiedlichen Intensitäten und Modi adressieren

# MAINZER MODELLE FÜR DIGITAL ERWEITERTES LEHREN UND LERNEN // ZIELE



- Formen des **Feedbacks** zwischen Lehrenden und Studierenden entwickeln, die die besonderen Potenziale digitaler Kommunikations- und Arbeitsweisen nutzen
- **Aktivierung** in unterschiedlichen Lernumwelten ermöglichen, insbesondere bei zeit- und ortsunabhängigem Lernen
- Szenarien, Formate und Lernumwelten einrichten, die es Studierenden ermöglichen, **Selbststeuerung** einzuüben und Selbstwirksamkeit zu erleben
- Lehr-Lernszenarien gestalten, die Studierende zur **Kollaboration** anregen und das konstruktive Zusammenwirken mit Kommiliton\*innen aktiv unterstützen

# MODELLBEREICHE

## Digital erweiterte Projektlehre

Erweiterung in den digitalen Raum, um Qualität zu maximieren und organisatorischen Aufwand zu minimieren



## Digitale Feedback-Portfolios

Langfristige Sichtbarkeit und Nachvollziehbarkeit von Lernergebnissen und Feedback für Studierende



## Vorlesung.21

Integration von digitalen Interaktions- und Feedbackelementen, um Breitenformate aktivierender zu gestalten



# ORGANISATIONSFORM: COMMUNITIES OF PRACTICE

- Praxisbezogene Gemeinschaft aus Lehrenden und Studierenden
- Von Expert\*innen (Hochschuldidaktik, Koordinierungsstelle digitales Lehren und Lernen, Zentrum für Datenverarbeitung, Zentrum für audiovisuelle Produktion) begleitet
- Kollegiale Netzwerke zum Austausch und zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Lehr-Lern-Formate
- Sicherung des Erfahrungswissens und kontinuierlicher Transfer in weitere Fächer

# COPS IM MODELLBEREICH PROJEKTLEHRE



## Pilot-CoP: Historisches Seminar

- Weitere Professionalisierung in der Projektlehre durch Integration digitaler Elemente
- Kollaboratives Bearbeiten geschichtswissenschaftlicher Problemstellungen
- Produktorientierung; Aufbereitung historischer Themen für interessiertes Publikum

## Erweiterungs-CoP: Kath.-Theol. / Ev.-Theol. Fakultät

- 1 + 1 > 2 – Theologie konfessionell-kooperativ im M.Ed.
- Verbindung zwischen den Phasen der Lehrerbildung
- Verzahnung mit der Praxis des Religionsunterrichts in Schulen
- Orientierung an digitalen Produkten (YouTube-Kanal: Theologie live)

## Erweiterungs-CoP: Didaktik der Biologie

→ Dazu gleich mehr

# COPS IM MODELLBEREICH FEEDBACK-PORTFOLIO

## Pilot-CoP: Bildungswissenschaften

- Entwicklung und Implementierung eines Curriculum-begleitenden digitalen Feedback-Portfolios für alle Lehramtsstudierende der JGU
- Integration verschiedener zeit- und ortsunabhängiger Medien (Podcasts, Videos, Grafiken)
- Schaffung von Anreizen zur Reflexion des eigenen Studienfortschritts

## Erweiterungs-CoP: Sportwissenschaft

- Entwicklung und Implementierung einer Feedback-Kultur in der Ausbildung von Sportlehrer\*innen;
- Rückmeldungen zu Bewegungsabläufen
- Fokussierung um das Medium Video

## Erweiterungs-CoP: Fachdidaktik Englisch

- Etablierung einer Feedback-Kultur für das Lehramt Englisch
- Entwicklung von kompetenzorientierten Deskriptoren und Rubriken für Feedback
- Basis für einen mehrstufigen, an Lernprogression orientierten Feedbackprozess



# COPS IM MODELLBEREICH VORLESUNG.21

## Pilot-CoP: Institut für Anatomie

- Weiterentwicklung der klassischen Vorlesung mit digitalen Elementen
- Neustrukturierung des Lernprozesses („Inverted Classroom Plus“)
- Semesterbegleitendes synchrones und asynchrones Feedback, u. a. durch themenoffene Foren in Moodle und Live-Feedback in Präsenzvorlesungen

## Erweiterungs-CoP: Institut für Politikwissenschaft

- Umsetzung aktivierender Lehrmethoden in BA-Vorlesungen
  - Niedrigschwellige Einbettung aktivierender Elemente in klassische (Präsenz-)Vorlesung (z.B. ARS)
  - Problembasiertes Lernen
  - Inverted Classroom

## Erweiterungs-CoP: Department Chemie

- Vermittlung von Kernkompetenzen
  - Programmiersprache Python
  - Computerbasierte Unterstützung bei Datenanalyse; Vermittlung moderner Visualisierungstechniken
- Aufbau eines One-Stop-Shop mit digitalen Elementen der Lehrveranstaltungen
- Eigenständige Erarbeitung der Vorlesungsinhalte durch die Studierenden / Vorbereitung auf Pflichtpraktika

# „HYBRIDE“ LEHRE IN MODELL-M



- Allgemein Erweiterung von klassischer Präsenzlehre um digitale Elemente
  - Digitale Produkte in der Projektlehre
  - Digitale Tools (z.B. Audience Response Systeme)
  - Einsatz von Lernmanagement-Systemen z.B. in Inverted-Classroom-Formaten
- Synchronität / Asynchronität bzw. physische Präsenz / Distanz spielt dabei eher eine sekundäre Rolle